

# LOKALSPORT

IKZ-ONLINE.DE/SPORT-ISERLOHN

## Ted Zeitler wird Nachwuchstrainer am Seilersee

**Iserlohn.** Das Trainerteam der Young Roosters erhält weiteren Zuwachs. Mit Ted Zeitler, der zuletzt Eishockey bei den Eisadlern Dortmund spielte und eine wichtige Stütze im Skaterhockey-Team von Samurai Iserlohn ist, kehrt ein Eigengewächs an den Seilersee zurück. Zeitler durchlief die gesamte Nachwuchsabteilung des IEC und spielte mit seinem heutigen Samurai-Teamkollegen Josef Schäfer, dem Trainer der U9 und der U11, in der DNL. Schäfer streckte auch seine Fühler nach Zeitler aus.

„Die Jungs von früher sind in Iserlohn alle gut vernetzt. Ted war während meiner ersten Zeit in Iserlohn einer meiner Spieler. Er ist ein intelligenter Spieler mit Scoring-Touch“, sagt Axel Müffler, Sportlicher Leiter der Young Roosters über das Engagement und ergänzt: „Umso schöner ist es, dass Ted auch nach seiner aktiven Karriere dem Eishockeysport treu bleibt. Deutschland benötigt mehr Nachwuchstrainer. Daher freue ich mich sehr, dass wir Ted zum Trainer ausbilden können.“

Ähnlich äußert sich Tim Schneider, Vorsitzender der Young Roosters: „Es ist uns wichtig, jungen und engagierten Menschen eine Chance zu bieten.“ Ted Zeitler wird als „Learn-to-Play“-Trainer im unteren Bereich anfangen und das aktuellen Trainerteam unterstützen.

## IEC verpasst Bestnote

**Iserlohn.** Stolz sind die sportlich Verantwortlichen am Eishockey-Standort Iserlohn zuletzt immer darauf gewesen, dass der Deutsche Eishockey-Bund die Nachwuchsarbeit am Seilersee mit der Bestnote von fünf Sternen bewertet hat. Nun ist das „Fünf-Sterne-Plus“-Programm in Kraft getreten, mit dem „Plus“-Zusatz darf sich der Iserlohner EC allerdings nicht schmücken. Das berichtet das Fachmagazin „Eishockeynews“.

Das „Plus“ erhielten mit den Adler Mannheim, der Düsseldorfer EG, den Kölner Haie und den Eisbären Berlin nur vier Klubs für ihre Nachwuchsarbeit. In der zu Ende gehenden Spielzeit haben 56 Klubs am Fünf-Sterne-Programm des DEB teilgenommen.



Kapitän Tim Lutz zeigt den Meisterpokal seinen erschöpften, aber überglücklichen Mitspielern,

DENNIS ECHTERMANN

## Young Roosters furios zum Titel

U20 macht vor toller Kulisse am Seilersee die Meisterschaft in der DNL2 perfekt

**Oliver Bergmann**

**Iserlohn.** Das war die Krönung des bereits feststehenden Aufstiegs: Mit einer tatsächlich erstklassigen Vorstellung hat sich die U20 der Young Roosters zur Meisterschaft in der DNL2 geschossen. Im fünften und entscheidenden Play-off-Finalspiel am Seilersee gegen den EC Bad Tölz siegte die Mannschaft von Trainer Artur Grass mit 5:3.

**Eishockey, U20 DNL2, Play-off-Finale, Spiel 5: Iserlohner EC - EC Bad Tölz 5:3 (2:1, 3:0, 0:2).** Um 21.18 Uhr dröhnte am Dienstagabend Queens „We Are The Champions“ aus den Lautsprechern und keiner der offiziell 2500 Zuschauer hatte es gewagt, sich nach draußen zu schleichen. Iserlohns Kapitän Tim Lutz bekam in diesem Augenblick den silber-goldenen Pokal von Thorsten Licht, dem Geschäftsstellenleiter des Eishockeyverbandes NRW überreicht, den er umgehend jubelnd in die Höhe streckte. Er und seine Mitspieler zeigten allen, dass nicht nur hervorragend spielen, sondern auch kräftig feiern können.

Zuvor bewiesen die Young Roosters vor allem Nervenstärke. Sie ließen sich weder von der Kulisse be-



Nicht nur in der hektischen Schlussphase hielt Iserlohns Goalie Adam Gerhardt sein Team auf Titelkurs.

DENNIS ECHTERMANN

eindrucken, noch von der kalten Dusche in Form des recht frühen Gegentores nach nicht einmal fünf Minuten. Dabei handelte es sich auch noch um den ersten Abschluss der Gäste.

Keine dreieinhalb Minuten später war für die Party für die Bayern aber auch schon wieder vorbei. Tim Lutz bediente den Torschützen zum Ausgleich, Christian Schiling. Kurz darauf war dann Lutz selbst zur Stelle. Er stellte die Führung für Iserlohn her, die auch nicht mehr hergege-

ben wurde – weder bis zur Drittelpause, erst recht nicht zu einem späteren Zeitpunkt der Partie. Zwar hatte der IEC das Geschehen im Griff, doch der ECT setzte Nadelstiche. Die Spieler von Trainer Artur Grass hielten aber auf beeindruckende Art und Weise dagegen. Von den Rängen gab es reihenweise Szenenapplaus, so etwa für Center Schiling, der sich furchtlos in einen Schuss warf, und natürlich auch für Adam Gerhardt, der mitunter spektakuläre Paraden zeigte. Vorläufiger

Höhepunkt des Abends war der Mittelabschnitt, in dem erneut Lutz traf und somit in der 25. Minute in Überzahl erstmal für Ruhe sorgte.

Die Gäste ließen danach etwas die Köpfe hängen, erst recht als eigene Überzahlsituationen ungenutzt blieben und ihnen dann auch noch Jelle Julien in der 28. Minute zeigte, wie das mit dem Toreschießen funktioniert. Er verwerte eine Vorlage von Leon Bussmann, der selbst mehrfach Pech im Abschluss hatte. Mit etwas mehr Ruhe vor dem Kasten hätte das 5:1 schon deutlich vor der 35. Minute fallen können, als Nils Elten zur Stelle war.

**Nach Leerlaufphase wird es zum Schluss noch einmal hektisch**

Im dritten Drittel schien die Luft etwas raus zu sein. Mariscal Späth, der schon für die Tölzer Führung gesorgt hatte, verkürzte zwar auf 5:2 (42.), doch bis zur 50. Minute plätscherte die Partie etwas dahin, abgesehen von Lutz' aberkannten Treffer zum 6:2 (45.). Strafen auf beiden Seiten sorgten dann für eine wilde Schlussphase. Die Gäste zogen früh den Torwart und brachten Iserlohn auch ordentlich ins Schwimmen, mehr als das 5:3 gelang ihnen aber nicht mehr.

## IEC - Bad Tölz 5:3

**Iserlohner EC - EC Bad Tölz 5:3 (2:1, 3:0, 0:2).** - **Tore:** 0:1 (4:41) Späth (Oberhöller, Sihiling), 1:1 (8:06) Schiling (Lutz), 2:1 (11:49) Lutz (Kotke, Schiling), 3:1 (22:28) Lutz (Geiger/5-4), 4:1 (27:26) Julien (Bußmann, Herbold), 5:1 (24:54) Elten (Schiling), 5:2 (41:29) Späth (Sihiling, Oberhöller), 5:3 (56:32) Zöhren (Kästele, Späth/5-3)  
**Strafminuten:** 18/21+SD (Sahanoglu) - **Torschüsse:** 35/41  
**Zuschauer:** 2500

**Iserlohner EC:** Gerhardt - Hahn, Jung; Herbold, Elten; Kleinschmidt, Zaytsev; Steinhoff, Lauer - Bußmann, Geiger, Nieleck; Julien, Schiling, Lutz; Wagner, Seibel, Kronhardt; Kotke, Morasch, Dolinenko

**Artur Grass (Trainer Iserlohn):** „Es ist ein unbeschreibliches Gefühl. Ich bin heute das erste Mal mit ganz viel Respekt in ein Spiel gegangen. Bisher war ich in der Serie immer rein optimistisch, weil ich wusste das wir spielerisch besser sind. Aber Spiel fünf ist Spiel fünf. Dort kann alles passieren. Ich war in jeder Drittelpause sehr konsequent in der Ansprache. Ich fühle mich brillant, ich fühle mich wunderbar. Der Dank geht an den ganzen Trainerstab, die Betreuer und die Eltern. Zusammen mit der Mannschaft sind wir gewachsen. Der Meistertitel ist der Lohn für die ganze Arbeit.“

**Eine Fotostrecke** finden Sie auf unserer Internetseite unter [ikz-online.de](http://ikz-online.de) im Bereich Multimedia. **TS**

## Samurai trifft auf Essen, Kaarst und Hilden

**Iserlohn.** Die Auslosung der zweiten Runde um den ISHD-Pokal hat Skaterhockey-Bundesligist Samurai Iserlohn ein Heimspiel gegen Ligakonkurrent Moskitos Essen beschert. Ausgetragen werden sollen die Spiele am Samstag und Sonntag, 22./23. April. Eine Woche später treffen sich beide Teams schon wieder in der Heidehalle, dann geht es um Meisterschaftspunkte.

Im Pokalwettbewerb sind auch noch die Zweit- und Drittvertretung von Samurai vertreten, beide bekamen Zweitligisten zugelost und haben ebenfalls Heimrecht. Samurai II trifft auf die Crash Eagles Kaarst II, die dritte Mannschaft bekommt es mit den Hilden Flames zu tun.

## Thomas Stehr tritt beim TC Hennen ab

Jonas Krause auf der Jahreshauptversammlung zum neuen Geschäftsführer gewählt

**Hennen.** Die Anzahl von 56 Vereinsmitgliedern durfte Vorsitzender Ingo Scheen zur Jahreshauptversammlung des TC Hennen begrüßen, die erstmals im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hennen abgehalten wurde.

Die Versammlung startete mit Ehrungen Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurden Manfred Dembowski, Volker Kaulisch und Dr. Gerald Schmidt geehrt. Seit 25 Jahren gehören Sabine Faber, Claudia Becker, Tamara de Vries, Timo de Vries und Elisabeth Stehr dem Verein an. Danach folgten die Berichte aus den einzelnen Vorstandsbereichen und der Kassenprüfer, die mit

der Entlastung des Vorstandes abgeschlossen wurden.

Der TC Hennen wählt turnusmäßig drei seiner sechs Vorstandsmitglieder Jahr für Jahr neu oder bestätigt diese im Amt. Bei den nun vorgenommenen Wahlen erhielten der zweite Vorsitzende Christian Steinkühler, Jugendwartin Heike Jarosch-Groß und Schatzmeister Ralph Körner zum wiederholten Male das Vertrauen.

Dann folgte der emotionale Teil des Abends. Thomas Stehr steht für den Posten des Geschäftsführers nicht mehr zur Verfügung. Dieses Amt hat er 23 Jahre lang bekleidet. Mit Standing Ovations wurde er

von den Mitgliedern verabschiedet und anschließend vom Vorstand zum Ehrenmitglied auf Lebenszeit ernannt. Und dann stand auch fest, wer in die großen Fußstapfen von Thomas Stehr tritt.

**Vorfriede auf Stadtmeisterschaft**

Jonas Krause, Spieler der ersten Herrenmannschaft, übernimmt das Geschäftsführer-Amt und vertritt nun die jüngere Generation im Vorstand. Damit sieht sich der Verein gut aufgestellt, um in ein spannendes Sportjahr 2023 zu starten. Als Höhepunkt gilt die Ausrichtung der Iserlohner Tennis-Stadtmeisterschaften.



Der TCH-Vorsitzende Ingo Scheen (v. li.) freut sich mit Manfred Dembowski, Timo und Tamara de Vries, Gerald Schmidt, Elisabeth Stehr, Sabine Faber und Volker Kaulisch.

PRIVAT